

Projektwoche vom 25.-28.2.2020

Klasse 3

Wir haben uns mit der zauberhaften Welt der Märchen beschäftigt.

Zuerst haben wir in 3 Gruppen Hörspiele aufgenommen. Das hat viel Spaß gemacht!



Die Rollenbesetzung:

Die Bremer Stadtmusikanten:

*Erzähler: Aurelia, *****, Bauer: Jakob, Esel: Leni, Kuh: Monica, Hahn: Jule, Katze: Alina, Hund: Noah N., 1. Räuber: Blazej, 2. Räuber: Timofej, 3. Räuber: Nelio, 4. Räuber: Dominik, Geräuschemacher: Monica, *****, Aurelia, Marco, Jule, Muhammed*

Der Froschkönig 1:

Erzähler: Emin, Ikra, 1. Schwester: Violetta, 2. Schwester: Paulina, Frosch/ Königssohn: Noah R. König: Finn

Der Froschkönig 2:

Erzähler: Felix, Seynep, Mario 1. Schwester: Greta, 2. Schwester: Jana, Frosch/ Königssohn: Phil, König: Jake

Wir haben Märchen gelesen ...





... gehört ...



... und geschaut.



Wir hatten auch Zeit zum Spielen, Malen und Basteln.



Schließlich haben wir auch eigene Märchen geschrieben.



Das war eine schöne, märchenhafte Woche!





Zuletzt haben wir unsere eigenen Märchen sogar selbst am Computer abgetippt:

Der Held des Tages

Es war einmal vor langer Zeit ein Junge. Er hieß Johan. Er wollte so stark werden wie sein Vater. Er hat geübt und geübt. Aber Johan schaffte es nicht. Eines Tages wurde die Prinzessin entführt. Alle Ritter des Landes kamen. Alle Bauern kamen auch. Auch Johan war dabei. Er hat geholfen die Prinzessin zu finden. Er suchte in allen Höhlen des Landes. In der letzten Höhle war ein Drache und die Prinzessin. Zum Glück hatte Johan sein Schwert und sein Schild dabei. Er kämpfte. Am Ende gewann Johan. Er nahm die Prinzessin mit. Und sie lebten glücklich bis an ihr Lebensende.

Geschrieben von Mario

Das verzauberte Schwert

Es war einmal ein König. Er hatte vier Söhne. Sie mussten jeden Sonntag in den Wald gehen um Pilze für die Pilzsuppe zu sammeln. Sie haben zwölf Pilze gesammelt. Nun wollten sie zurückgehen. Auf einmal sprang ein großer pelziger Bär aus dem Gebüsch. Er fraß alle vier Söhne auf. Der vierte Sohn hatte zum Glück ein verzaubertes Schwert dabei. Er schnitt dem Bären den Bauch auf. Die vier Söhne rannten schnell zum Schloss. Und wenn sie noch nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Geschrieben von Nelio und Timo

Das plötzliche Wunder

Es war einmal eine Familie, aber die Mutter starb. Der Vater suchte eine andere Frau und hat eine gefunden und geheiratet. So wurde die Frau die Stiefmutter von dem Kind. Die Stiefmutter hatte aber auch ein Kind und dann war sie ihre Stiefschwester. Der Vater war ständig auf der Arbeit, so musste das Kind die ganze Arbeit im Haus erledigen. Eines Tages kam Besuch zu ihnen. Der Postbote hat bei ihnen geklingelt. Er hatte einen Brief in der Hand und dann hat er ihn an die Schwester gegeben. Die Stiefschwester hat den Brief weggenommen und hat ihn gelesen. In dem Brief stand:

Ich will, dass ich meinen Geburtstag bei euch feiere.

Liebe Grüße der Prinz.

Die beiden Töchter freuten sich sehr. Die Stiefmutter sagte: „Meine liebe Tochter, du musst die Schönste sein.“ Zu der anderen sagte sie wütend:

„Deck den Tisch!“ Die gute Tochter fragte: „Stiefmutter, kann ich eine Pause machen und mich schön anziehen?“ Die Stiefmutter antwortete lachend: „Dich schön anziehen? Das ist doch ein Witz! Natürlich darfst du keine Pause machen!“ Die gute Tochter weinte und fragte: „Warum nicht?“ Die Stiefmutter sagte: „Weil du keine schönen Klamotten hast!“ Die gute Tochter weinte und ging in ihr Zimmer und weinte und weinte weiter. Dann hat sie versucht ein Kleid zu nähen. Sie hat das Kleid ihrer Stiefschwester und Stiefmutter gezeigt. Die Stiefmutter war so neidisch, dass sie das auch haben wollte. So nahm die Stiefmutter das Kleid und zog es an. Das Kleid zerriss. Das Mädchen war traurig. Sie nähte das Kleid. Die böse Stiefschwester nahm das Kleid weg und zog es an und es passte. Die Gäste kamen und aßen. Der König wollte, dass sie seinen Sohn heiratete. Die Mutter zwang den Prinzen die böse Stiefschwester zu wählen weil sie ihre eigene Tochter mehr liebte als die Tochter vom Vater. Aber der Prinz liebte die Gute, weil sie so nett ist und immer geholfen hat. Und so heiratete er sie. So lebten sie fröhlich und bekamen ein Kind. Und wenn sie nicht gestorben sind; dann leben sie noch heute.

Alina und Violetta

Das Wunder

Es war einmal eine schöne Prinzessin. Sie hieß Rosset. An jedem Morgen pflückte sie Erdbeeren. Aber am Dienstag hat sie einen Bären gesehen und schrie: „A-A-A-A-A!“ Der Bär sagte: „Du musst keine Angst haben. Ich bin ein Prinz!“ Rosset antwortete: „Du bist ein Prinz? Das glaube ich nicht. Rosset ging schnell nach Hause und erzählte alles ihrem Vater. Am Mittwoch ging sie wieder Erdbeeren pflücken und sie hat ein Pony gesehen. Das Pony sprach: „Der Bär ist ein Prinz!!!“ Am nächsten Morgen ging sie wieder Erdbeeren pflücken. Da sah sie einen Frosch und der Frosch schimpfte: „Der Bär ist ein Prinz!!!“ Am nächsten Morgen ging sie wieder Erdbeeren pflücken. Da sah sie eine Fee und die Fee erklärte: „Das war wirklich ein Prinz. Ich, das Pony und der Frosch haben alles gesehen. Das war eine Zauberin, die den Prinzen in einen Bär verwandelt hat.“ Rosset sagte: „Ich war dumm. Warum habe ich niemandem geglaubt?“ Am nächsten Morgen küssten sich Der Bär und die Prinzessen. Dann haben sie geheiratet und zusammen gelebt. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute!!!

Geschrieben von Seynep und Monica

Der Heiratsantrag

Es war einmal ein König, der hatte eine Königin und eine Prinzessin. Die Prinzessin hieß Marie. Sie hatte keine Freunde. Eines Tags hat Marie einen Frosch gefunden. Eine Stunde später fand Marie ein Reh. Nochmal eine Stunde später fand Marie Pferde und am Abend fand Marie einen Esel. Am nächsten Morgen traf Marie alle Tiere, die sie am Tag zuvor gefunden hat. Marie freute sich sehr wegen den Tieren. Dann kam eine Kutsche mit einem sehr hübschen Prinzen. Der Prinz fragte: „Willst du mich heiraten?“ Marie rief: „Ja, ich will!“ Wir müssen aber mit meinen Eltern sprechen. Dann sprachen sie mit ihrem Vater. Die beiden heirateten. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Jana

Der König im Wald

Es war einmal ein König. Er hat sich bei der Jagd in einem großen Wald verirrt. Er hat sich nur von Pilzen und Bären ernährt. Einmal kam er zu einem Brombeerbusch. Er nahm drei von den Beeren und er hat nicht gemerkt, dass hinter seinem Rücken ein Wolf war. Der Wolf machte dem König Angst. Der König aber sprach: „Ganz ruhig, ganz ruhig!“ Der Wolf sagte: „Ich tue dir nichts.“ Der König verstand, dass er mit den Tieren sprechen kann. Plötzlich erschien ein siebenköpfiger Drache. Er musste bezwungen werden. Er wurde von dem König bezwungen. Jetzt fand er doch noch den Weg zurück nach Hause. Er lebte glücklich bis an sein Lebensende.

Felix und Zoe

Die böse Hexe

Es war einmal vor langer Zeit, da lebte eine böse Hexe. Sie wollte die Königin Elisabeth in eine sehr große Kröte verwandeln. Eines Tages ging die böse Hexe zu Elisabeth und gab ihr einen Apfel. Elisabeth aß den Apfel und fiel tot auf den Boden. Die Hexe nahm Elisabeth mit in ihren Turm und legte sie in eine Truhe. Am nächsten Morgen wachte Elisabeth auf und klopfte. Die Hexe sagte: „Wer klopft da?“ Elisabeth flüsterte leise zu sich: „Wie soll ich hier rauskommen?“ Die Hexe sagte: „Du kommst hier nicht raus!“ Es war Nacht. Laura, das Kind von der Königin holte ihre Mutter. Laura ging zum Turm und rief: „Mama bist du da drinnen?“ Elisabeth antwortete: „Ja, hol mich hier raus!“ Laura fragte: „Wo ist die Tür?“

Elisabeth antwortete: „Vor dir, Laura. Du musst sagen: „Ich bin die böse Hexe.“ Und so lief Laura zur Tür und ging rein. Sie befreite ihre Mutter. Auf einmal sah die Hexe, dass Elisabeth weg war. Elisabeth und Laura rannten schnell nach Hause. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Geschrieben von Paulina

Die böse Fee und der liebe Prinz

Es war einmal ein Prinz, der hieß Antonio. Er ging in den Wald und da traf er eine böse Fee. Sie verzauberte den Prinzen in einen Goldfisch. Die Fee hat ihn in das Meer geworfen. Da schwamm der Goldfisch hinaus aufs Meer und da traf er einen Delfin. Er Schwamm so schnell wie er konnte und dann ist er in eine kleine Lücke geschwommen. Der Delfin sagte: „Oh man, jetzt ist mir noch der Goldfisch weggeschwommen!“ Schließlich kam der Goldfisch in England an und da war eine Prinzessin. Der Goldfisch sagte: „Bitte nimm mich zu dir nach Hause. Ich bin eigentlich kein Goldfisch, ich bin ein Prinz.“ Dann nahm die Prinzessin ihn mit nach Hause und küsste ihn. Plötzlich stand vor ihr ein schöner Prinz und der Prinz sagte: „Sollen wir heiraten?“ Die Prinzessin sagte: „Ja!“ Dann kam eine goldene Kutsche und holte sie ab, Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Finn und Marco

Die böse Hexe Lulu

Es war einmal vor langer Zeit eine Königin und ein König. Die Königin hieß Monica und Der König hieß Miko. Die beiden hatten eine Tochter. Sie hieß Liana. Nebenan wohnte die Familie Müller. Der Junge hieß Maxi, sein Vater hieß Johann und seine Frau hieß Johanna. Liana und Maxi waren verliebt. Wenn sie spazieren gingen und Händchen hielten, wurden beide ganz rot. An jedem Morgen holten Liana und Maxi Brot vom Bäcker um zu frühstücken. Nach dem Frühstück gingen Miko und Johann zur Arbeit. Sie arbeiteten als Holzfäller. Die Frauen tranken Tee. Am nächsten Tag mussten die beiden wieder Brot holen. Aber genau in diesem Augenblick kam die Hexe. Sie sagte: „Kommt, Kinder! Ich habe Babykatzen zu Hause. Kommt mit mir.“ Liana sagte: „OK, ja, hurra! Wir kommen, wir kommen!“ Maxi flüsterte: „Nein, das ist eine Falle Liana. Ich veräpple sie.“ So sagte er: „Ok, aber wir fragen erst meine Eltern.“ Die Hexe sagte dann: „Ja dann nicht!“ Sie gingen nach Hause und Maxi und Liana erzählten von dem

Unglück das passiert war. „Was denkst du wer das war?“ Sie sagte: „Naja, sie hatte eine Hexenmütze auf. Also ist sie wahrscheinlich eine Hexe.“ Die beiden gingen auf den Dachboden um zu schauen. „Liana, schau mal: Hier ist ein Buch für Hexen.“ Liana sagte: „Toll, und wie stirbt sie?“ Maxi sagte: „Ähhh - hier steht es: Wasser auf sie kippen.“ Am nächsten Tag nahmen die beiden zwei Eimer Wasser und kippten sie über die Hexe. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute

Geschrieben von Ikra

Die böse Hexe

Es waren einmal eine Prinzessin und ein Prinz. Sie sind nach draußen gegangen. Es war dunkel. Da fanden sie ein Haus. Die Prinzessin fragte: „Wollen wir da rein gehen?“ Der Prinz sagte ängstlich: „Ok.“ Im Haus trafen sie eine Hexe. Die Hexe hat der Prinzessin einen Apfel gegeben und der Apfel war giftig. Dann hat die Hexe gelacht. Der Prinz hat der Hexe Wasser über den Kopf gegossen. Das Wasser war magisch. Dann ist die Hexe gestorben. Dann hat der Prinz die Prinzessin geküsst und sie ist wieder auf gewacht und dann lebten sie glücklich bis zum Tod.

Geschrieben von Jakob

DIE PHANTASIE

Vor langer Zeit lebte ein Junge namens Peter in einer Hütte. Seine Mutter gab ihm einen Korb und sagte: „Lauf zu deiner Großmutter und gib ihr den Korb. Sie ist krank.“ Peter sagte: „Ja“ und ist losgelaufen. Plötzlich stand er vor einer riesigen Pfütze. Er wusste nicht wie er sie überqueren sollte. Zum Glück hat er eine Kartoffel gefunden. Peter aß sie und plötzlich hatte er Superkräfte und konnte rüber fliegen. Dann kam er zum Haus der Großmutter und er ist reingegangen. Er fragte: Wie geht's? Großmutter antwortete: „Schlecht.“ Peter sagte: „Iss die Früchte in dem Korb.“ Großmutter hat sie gegessen und war gesund. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Noah R.

Die Prinzessin in Gefahr

Es waren einmal eine Königin und ein König. Sie hatten einen wunderschönen Palast und eine Tochter namens Prinzessin Bella. Tief im Wald gab es eine grässliche Hexe. Sie wollte Prinzessin Bella töten, weil sie

neidisch war. Die Hexe konnte sich unsichtbar machen. Eines Tages ging die grässliche Hexe zum Palast. Als sie ankam, machte sie sich unsichtbar. In diesem Moment kam der Ritter Mike auf seinem Pferd angeritten. Er spürte ein ängstliches Mädchen. Dann stieg er ab. Er ging in das Zimmer und sah wie jemand die Prinzessin aus ihrem Zimmer scheuchte. Es war die böse Hexe. Er jagte sie bis zum See vorm Palast. Jetzt stoppten die Hexe der Ritter und die Prinzessin. Der Ritter schubste die Hexe in den See und sie ertrank. Bald heiratete der Ritter Mike Prinzessin Bella und beide waren glücklich. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Emma und Jule

Die verzauberte Fee

Es war einmal eine Fee, die hieß Lilly. Lilly machte alles was von ihr verlangt wurde. Eine Frau fragte: „Drei Kleider müssen genäht werden: Eins so golden wie die Sonne, eins so silbern wie der Mond und eines so glänzend wie die Sterne. Lilly sagte: „Ok, ich tue es für sie.“ Die Frau sagte: „Was machst du täglich?“ „Ich bin eine Fee, die den Menschen durch Zauberkraft hilft.“ Die Frau antwortete: „Du kannst zaubern?“ „Ja, ich kann zaubern und die Sachen, die von mir verlangt werden, werden erledigt. Oh, ich habe keine Zeit. Ich muss in mein Schloss.“ Lilly sagte: „Am Dienstag habe ich meine Hochzeit. Wenn du möchtest, darfst du kommen. Du bist herzlich willkommen. Die Frau antwortete: „Ok, ich werde kommen.“ Am nächsten Tag begann die Feier um 15:00 Uhr. Sie kamen mit einer Kutsche und sangen und tanzten und lebten glücklich bis an ihr Lebensende. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Geschrieben von Greta

Die Rettung der Großeltern

Es waren einmal ein Großvater, eine Großmutter, ein Hund und ein Mädchen. Sie haben gegessen. Danach haben sie draußen gespielt. Aber die Großeltern mussten aufpassen. Aber Großvater wurde schwach und Großmutter auch. Das Mädchen hat es gemerkt und hat beide ins Bett gebracht. Das Mädchen musste dieses Mal auf die Großeltern aufpassen, aber Großvater und Großmutter wurden immer schwächer und starben. Das Mädchen war traurig und ist in den Wald gegangen und hat einen

Löwen getroffen. Das Mädchen bekam Angst, aber der Löwe war lieb und sagte: „Warum bist du traurig?“ Das Mädchen sagte, dass ihre Großeltern gestorben sind und der Löwe sagte: „Schau, da ist ein Pilz. Nimm ihn und bring ihn zu deinen Großeltern. Nach einem Tag werden sie aufwachen.“ Sie machte das, was der Löwe gesagt hatte und nach einem Tag wachten die Großeltern auf. Alle waren ganz fröhlich. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Muhammed

Saras Traum

Es war einmal vor langer Zeit eine arme Witwe. Sie hatte eine Tochter, die hieß Sara. Die Witwe hatte eine Freundin, die hatte auch eine Tochter. Sie hieß Anna. Eines Morgens spielte Sara im Wald. Da kam ihr der Königssohn entgegen. Sara war sehr schön und der Prinz lud sie auf seinen Ball ein. Da würde er entscheiden, wer seine Braut sein wird. Sara ging überglücklich nach Hause. Da sah sie die Freundin von ihrer Mutter mit ihrer Tochter Anna. Anna hatte auch eine Einladung. Sara fragte ihre Mutter: „Hast du ein Kleid für mich?“ Die Mutter antwortete: „Nein leider nicht.“ Da war Sara traurig. Aber plötzlich kam ein Zwerg, der brachte das schönste Kleid das Sara jemals gesehen hat. Jetzt konnte Sara zum Ball gehen. Aber als der Tag kam, sperrte Anna Sara in den Turm von dem Palast. Doch was Anna nicht wusste war, dass der Turm das Zimmer vom Prinzen war. Der Prinz befreite Sara und Sara erzählte ihm die Geschichte. Sara hatte Erfolg auf dem Ball. Der Prinz nahm sie zur Frau und sie bekamen zwei Kinder. Anna wurde die Putzfrau. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Leni

Der Eseljunge

Es war einmal ein Junge. Eines Tages, als der Junge morgens aufwachte war er kein Junge mehr, sondern ein Esel. Plötzlich hörte er eine Stimme. Sie sagte: „Wenn du bis Mitternacht die Mondblume nicht findest, bleibst du für immer ein Esel. Sie ist hinter dem Mondberg.“ Nach einem Monat fand der Esel die Mondblume. Er wurde wieder ein Junge. Der Zauber hat aber einen Esel hergezaubert. Plötzlich kam ein böser Magier. Er nahm die Mondblume. Der Esel wurde wütend. Er riss dem Magier die Mondblume

aus der Hand. Währenddessen hat der der junge die Polizei angerufen. Der Magier wurde festgenommen.

Phil

Der böse Drache

Es war einmal ein König, der hatte ein großes Königreich und er hatte 7 Ritter. Einmal kam ein Prinz mit einer großen Kutsche. Sie glänzte golden. 3 Pferde zogen den Wagen. Die Ausrüstung war silbern. Sie waren sehr schnell unterwegs. Der Prinz hatte ein magisches Schwert. Auf einmal kam ein Drache und sie kämpften. Der Prinz holte sein Schwert raus und schlug den Drachen. Der Drache ist gestorben. Der Prinz holte seinen Zaubertrank raus und kippte den Zaubertrank über den Drachen und er löste sich auf. Der König und der Prinz lebten glücklich zusammen. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Emin und Noah N.

Der Wunderstift

Es war einmal ein kleiner Junge. Er lebte bei seinem Vater, weil seine Mutter gestorben war. Aber er hatte dafür einen Freund. Dieser Freund ist nach Hause gegangen und dann kam ein alter Mann auf ihn zugerannt. Er sagte: „Ich verfluche dich, das du ein Stift seist!“ Mario sein Freund hat das natürlich mitbekommen und ist sofort hingernnt. Aber er hat nur einen Stift gesehen. Der Mann lachte: „Er kann nur mit dem Stern wiederkommen. Du musst den Stern vor Mitternacht finden. Wenn du es nicht schaffst, wird dein Feind ein Stift bleiben.“ Dann rannte er zu den vier Prüfungen und er schaffte drei an einem Tag. Am nächsten Tag hat er auch die vierte Prüfung geschafft und somit seinem Freund das Leben gerettet. Der Zauberer wurde festgenommen. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Jake